

Bitte zu beachten!

[5584.] Sämmtlicher Verlag und Commissionsverlag der Firma W. Adolph & Co. bis 1867 incl. gehört auf mein Conto. Mein Nachfolger firmirt mit Hinzufügung seines Namens: W. Adolph & Co. (H. Hengst). Ich bitte dringend, unliebsame Verwechslungen zu vermeiden.
Berlin, Januar 1869.
Adolf Cohn, Verlag und Antiquariat.
Früher Inhaber der Firma W. Adolph & Co.

[5585.] **Fr. Fränkel,**
Atelier für Stahl- und Kupferstich
verbunden mit
Stahl- und Kupferdruckerei
in Nürnberg

empfehlte sich den Herren Verlegern zur Uebernahme ganzer Werke oder einzelner Zeichnungen in Stich und Druck bei sorgfältiger, gebiegener Ausführung und billigen Preisen.

Von meinem Verlag religiöser Bilder, sogenannter Spitzenbilder, namentlich zu Titel-Bildern für Gebetbücher geeignet, gebe ich Partien wie ganze Auflagen ab, bin auch bereit, für anderes Format neue Platten zu stechen.

Briefe befördert Herr Ferd. Seidel in Leipzig.

[5586.] Wir bitten Verwechslungen mit der Firma Alexander Jonas bei Verschreibungen gef. vermeiden zu wollen, da hieraus nur Ver- zögerungen entstehen können, und entstanden sind. — Ebenso bitten wir Buchhändler-Papiere aller Art für die Firma Alexander Jonas gef. nicht an uns zu adressiren, da der Träger dieser Firma sich nicht mehr in Berlin befindet und wir sie demnach nicht befördern können.
Berlin, im Februar 1869.

Jonas' Verlagsbuchhandlung.
(E. H. Jonas.)

[5587.] **Johannes Alt** in Frankfurt a. M. ersucht die betreffenden Herren Verleger und Antiquare um gef. schleunige Einsendung von genauen Verzeichnissen ihrer im Preise herabgesetzten evangel.-theologischen Verlagsartikel. Offerten von solchen Werken, die weil nicht mehr gangbar, auch im Einzelbezug mit außerordentlichen Vortheilen geliefert werden, sind ebenfalls sehr willkommen.

[5588.] **Für Verleger.**

Doppelfarbige Umschlagpapiere

(eine Seite weiß, die andere farbig)

halten wir in den Formaten Median 18 1/4 — 24 1/2 und Royal 18 1/2 — 27 1/4 Zoll rheinl. stets in 8 verschiedenen Farben und in größeren Partien vorrätzig. Muster stehen gratis und franco zu Dienst.

Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

[5589.] Zu der hier am 30. März d. J. stattfindenden Versammlung des Vereins deutscher Zeichenlehrer werden die Herren Verleger von dahin einschlagenden Verlagsartikeln ersucht, solche zur Ausstellung an die Adresse des Herrn Dr. Herber hier durch Unterzeichneten zu senden.
Rücksendung nach Wunsch.

Berlin. **J. M. Spaeth.**

[5590.] **Maculatur**

werden große und kleine Partien gekauft.

Leipzig, Petersstraße 24.

J. G. Radefeld's Bwe.

[5591.] Wir haben soeben unsere **vierte Desideratenliste** veröffentlicht, die circa 1000 Nummern enthält, worunter viele moderne Bücher.
Wir versenden nur auf Verlangen.
Liepmannsohn & Dufour in Paris.

[5592.] **J. G. Heuser's** Sortiment in Neuwied sucht Werke über Samenzucht und Samenhandel und sieht gef. Geboten entgegen.

[5593.] Handlungen, welche Verwendung für **Reiselectüre** haben, oder auf Bahnhöfen etc. colportiren lassen, machen wir schon jetzt auf den in unserem Verlage enthaltenen großen Reichthum von dafür geeigneten Artikeln aufmerksam.

Man beliebe sich deshalb direct an uns zu wenden; unsere Preise und Bedingungen bieten jeder Concurrnz die Spitze.

Ueber einige neue Artikel für die diesjährige Saison erlassen wir nächster Tage Circular.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

An die Herren Verleger.

[5594.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint vom 1. Jan. 1869 ab eine neue, wöchentliche Zeitschrift (16 Seiten in Folio) unter dem Titel:

Deutsche amerikanische Schule des Volks.

welche, wie der Titel es ausspricht, der Volksbildung in allen Beziehungen gewidmet ist, und deren große Verbreitung keinem Zweifel unterliegt, da ein deutsches Blatt dieser Art in den V. St. noch nicht existirt und der Unterzeichnete gegen fünfzehnhundert Agenten in allen Theilen der Union, Ost, Süd, West und Nord hat, welche für die Verbreitung arbeiten.

Die Besprechung neuer in Deutschland erscheinender Schriften fällt ebenfalls in den Wirkungskreis dieser Zeitschrift und ich ersuche deshalb solche Verleger volksbildender, populärer und belletristischer Schriften, denen eine Besprechung derselben in der D. a. Schule des Volks wünschenswerth ist, mir ein Gratiseremplar ihrer Publicationen, unter Beischluß der Herren Westermann & Co. hier selbst, gefälligst zuzusenden zu wollen, jedoch auf der Adresse den Nettobaarwerth zu bemerken.

New-York, 1. Jan. 1869.

Friedr. Gerhard.

Für Zeitungen und Verleger.

[5595.] Ein Schriftsteller, im Redaktionsbureau einer der bedeutendsten vielseitigen Zeitungen in Leipzig thätig, wünscht noch literarische Arbeiten zu übernehmen: Correcturen, Artikel zu Illustrationen, Redaction eines Feuilletons, Correspondenzen u. dgl.; auch würde er eine selbständige Redaction oder zweite Stelle annehmen, da er mit allen literarischen, technischen und buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist.
Gef. Offerten unter P. C. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5596.] **L. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg kauft stets gegen baar modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, sowohl einzelne Werke wie auch in Partien, zu angemessenen Preisen. Offerten sind stets von Erfolg.

Zur Besorgung der Commissionen

[5597.] am Wiener Plage empfehlen wir uns den Herren Collegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die außerösterreichischen Herren Collegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.

Wien, im Februar 1869.

Wallishausser'sche Buchhandlg.
(Jos. Klemm.)

[5598.] Inserate von gebiegenen medicinischen und naturwissenschaftlichen Novitäten finden die nachhaltigste Verbreitung in unseren beiden Zeitschriften:

Ertenmeyer's, Dr., Correspondenzblatt für Psychiatrie und gerichtliche Psychologie.

Vierteljahrschrift für Psychiatrie, in ihren Beziehungen zur Morphologie und Pathologie des Central-Nervensystems. Herausgegeben von Professor Dr. Max Leidesdorf und Docent Dr. Meynert in Wien.

Die durchgehende Zeile berechnen wir mit nur 2 1/2 Sg., welcher Preis bei der großen Verbreitung dieser Zeitschriften ein billiger ist.

Hochachtungsvoll

J. G. Heuser'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto, in Neuwied.

[5599.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine auf das beste eingerichtete

Kupferdruckerei, Colorir-Anstalt, Ateliers für Holzschnitt und Kupferstich nebst **Buchdruckerei**

zur gefälligen Benützung.

Alle Aufträge werden unter meiner persönlichen Aufsicht ausgeführt. Preise billigst.

Berlin.

A. Haad.

[5600.] Zu Inseraten pädagogischer und katholischer Werke empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden:

Schulfreund.

Eine Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens

und der

Jugenderziehung.

Herausgegeben

von

Dr. J. G. Schmitz, Dechant,

und

Dr. E. Kellner, Regierungs- u. Schulrath.
25. Jahrgang.

Hest 2. erscheint Anfang März und müssen Inserate und Beilagen für dieses Hest bis zum 25. d. M. in meinen Händen sein.

Die durchlaufende Zeile berechne ich mit 2 Sg netto, Beilagegebühr (Auflage 1300) bei Francoübersendung 2 Sg.

Trier.

Fr. Vint'sche Buchh. (Berl.-Cto.).